**VERWENDUNGSNACHWEIS** (Vorlage bei L-Bank)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| ┌ ┐ |  | ** Hinweis:** |
| An die |  |  |
| L-BankBereich. FinanzhilfenSchlossplatz 1076113 Karlsruhe |  | **Bitte bis zum 30. Juni des auf denBewilligungszeitraum folgenden****Jahres einreichen.** |
| └ ┘ |  |  |

**Zum Zuwendungsbescheid des Regierungspräsidiums \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

……......................................................................................................................

vom Aktenzeichen

1. Allgemeine Angaben

|  |
| --- |
| 1.1 Empfänger der Zuwendung (Name/Bezeichnung des rechtsfähigen Trägers des Dienstes/Angebots/der Initiative) |
| 1.2 Höhe der Zuwendung  |
| 1.3 Anschrift des geförderten Dienstes/Angebots/ der Initiative (Straße, Postleitzahl, Ort) |

2. Sachbericht über die Tätigkeit im Bewilligungszeitraum (bitte auf gesondertem Blatt):

|  |  |
| --- | --- |
| **Familienpflege/Dorfhilfe**Anzahl der geleisteten Stunden :[[1]](#footnote-1)\*Anzahl der betreuten Personen:\*Anzahl der ehrenamtlichen Einsatzleitungen\*:Anzahl der hauptamtlichen Einsatzleitungen\*:\* Angaben pro Jahr | **Niedrigschwellige Betreuungsangebote für gerontopsychiatrisch Erkrankte(§ 45c SGB XI) –Gruppen/Häuslichkeit und** **Initiativen des Ehrenamts in der Pflege(§ 45d SGB XI)- Seniorennetzwerke/Pflegebegleiter-Initiativen**Anzahl der betreuten Personen\*:weiblich:männlich:Anzahl der ehrenamtlich/bürgerschaftlich Engagierten\*:nur niedrigschwellige Betreuungsangebote:Anzahl der anleitenden Fachkräfte\*:nur Seniorennetzwerke und Pflegebegleiter-InitiativenInformations- und Schulungsmaßnahmen (Anzahl/Anzahl Teilnehmende)\* Angaben pro Jahr |

3. Zahlenmäßiger Nachweis der zuwendungsfähigen Ausgaben im Bewilligungszeitraum und der
 hierfür einzusetzenden Deckungsmittel (Jahresabschluss)

|  |  |
| --- | --- |
| 3.1 Zuwendungsfähige **Ausgaben** für das Projekt | Euro |
| 3.1.1 Personalausgaben für geförderte Fachkräfte |  |
| 3.1.2 sonstige Personalausgaben (z.B. Aufwandsentschädigungen, Honorare)  |  |
| 3.1.3 Sachausgaben ohne Aufwendungen imSinne von § 82 Abs. 2 SGB XI |  |
| 3.1.4 **Ausgaben insgesamt** |  |
|  |  |
| 3.2 **Einnahmen (**Deckungsmittel für die unter Nummer 3.1 genannten Ausgaben) |  |
| 3.2.1 Eigenmittel des Trägers(davon Spenden und Mitgliedsbeiträge der Krankenpflegevereine, Zinsen, Zuwendungen Kirchen  |  |
| 3.2.2 Entgelte von |  |
| Selbstzahlern |  |
| Krankenversicherung |  |
| Pflegeversicherung |  |
| Sozialhilfe |  |
| Kostenerstattung der Krankenpflegevereine |  |
| 3.2.3 Zuwendung des Landes |  |
| 3.2.4 Zuwendung des Stadtkreises/Landkreises |  |
| 3.2.5 Zuwendungen der Gemeinden |  |
| 3.2.6 Zuwendung der Arbeitsförderung |  |
| 3.2.7 Zuwendung der sozialen und privaten Pflegeversicherung  |  |
| 3.2.8 sonstige Finanzierungsmittel- Bundesanstalt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben- sonstige öffentliche Zuwendungen- Sonstige- Einnahmen aus Verkäufen- Einnahmen aus Ersätzen- Überschüsse des Vorjahres |  |
| 3.2.9 **Einnahmen insgesamt** |  |
| 3.3 Mehreinnahmen/Mehrausgaben |  |

nachrichtlich:

|  |  |
| --- | --- |
| die auf das Projekt entfallenden nichtförderfähigen Sachaufwendungen **(Nr. 5.2 VwV-ambulante Hilfen)** |  |

4. Personelle Besetzung
 **nur bei Familienpflege/Dorfhilfe und niedrigschwelligen Betreuungsangeboten**

Die personelle Besetzung und die Personalkosten, zu denen eine Zuwendung gewährt wurde, sind auf der beigefügten Personalliste dargestellt. ***Wir versichern, dass die in der Personalliste aufgeführten Fachkräfte ausschließlich in diesem Projekt, also in keinem weiteren Ressort des Dienstes/Angebots beschäftigt waren.***

**nur bei niedrigschwelligen Betreuungsangeboten und Initiativen des Ehrenamts in der Pflege**

***5***. ***Wir versichern, dass aus Mitteln des Landes oder der Kommunen oder ggf. der Arbeitsverwaltung oder der sozialen und privaten Pflegeversicherung keine Entschädigungen finanziert worden sind, die über den tatsächlich entstandenen Aufwand der ehrenamtlich und bürgerschaftlich Engagierten und bürgerschaftlich Tätigen hinaus gegangen sind.***

***6***. ***Wir versichern, dass bürgerschaftlich Tätige eine Aufwandsentschädigung ausschließlich innerhalb der in § 3 Ziffer 26 EStG festgelegten Höchstgrenze erhalten haben.***

***7****.* **Es wird darüber hinaus bestätigt**

**a) dass die Zuwendung bestimmungsgemäß verwendet wurde und dass die Bestimmungen im Zuwendungsbescheid eingehalten *worden sind*;**

***b)* dass die Ausgaben notwendig waren, wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist und die Angaben mit den Büchern und Belegen übereinstimmen.**

**c) dass die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) beachtet worden sind.**

Anlagen:

Sachbericht

Personalliste

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort und Datum Unterschrift der/des Vertretungsberechtigten

nur Familienpflege/niedrigschwellige Betreuungsangebote
Personalliste **(ausschließlich bei diesem Projekt geförderte Stellen)**

****

\*) bitte hier angeben, ob

- hauptamtliche Einsatzleitung

- ehrenamtliche Einsatzleitung

- Fachpflegekraft

\*\*) Förderbetrag eintragen, wenn Leistungen nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) bezogen werden.

1. [↑](#footnote-ref-1)